Eine Brücke über die Düssel

- Vielfalt an einem unscheinbaren Ort

Zielgruppe:

Das Ausstellungs- und Wettbewerbsprojekt „Vielfalt: Frisch gestrichen“ initiiert von „Brücke 2000“ in Kooperation mit dem Stadtmuseum Düsseldorf richtete sich an alle Düsseldorfer Schulen. Mehr als 30 Schulen haben mit ihren Bildern teilgenommen.

22 Schüler mit individuellem, teils hohem Förderbedarf der Sekundarstufe I (Mittelstufe 2 & 3) im Alter zwischen 11 und 15 Jahren, haben ihren Beitrag für die Franz-Marc-Schule eingereicht.

Ziel:   
Das Ziel des Wettbewerbs „Vielfalt: Frisch gestrichen“ war die Gestaltung von Wänden im öffentlichen Raum in Düsseldorf.

Es war uns wichtig, dass vor allem Schüler mit Schwerstmehrfach-Behinderung Gelegenheit bekommen, ihren Teil zur Gestaltung beizutragen.

Eigentlich sollte dabei nur ein Entwurf entstehen, der im Stadtmuseum präsentiert wurde. Doch unsere Schüler erhielten durch die finanzielle Unterstützung der Bezirksvertretung Gerresheim die Möglichkeit, das Ganze in die Tat umzusetzen und gestalteten eine Brücke über die Düssel!

Beschreibung:

Als zu gestaltendes Objekt im Stadtbild wurde die Brücke über die Düssel in Höhe der Dreherstraße gewählt, da sie in unmittelbarer Schulnähe steht und daher für alle SchülerInnen fußläufig gut erreichbar ist. Die Brücke war mit Graffiti versehen und machte einen verwahrlosten und in die Jahre gekommenen Eindruck. (siehe Bild: Vorher).

Die Entwicklungsphase für den endgültigen Entwurf dauerte 2 Monate, jeweils einmal wöchentlich eine Schulstunde pro Klasse. Schüler, Projektleiterin und Lehrer machten sich gemeinsam auf den   
gestalterischen Weg. Das Thema der Brückengestaltung ergab sich neben der intuitiven Malerei der Schüler auch aus der Vielfalt der Eindrücke an diesem Ort. Die Brücke stellt hier ein Spiegelbild der direkten Umgebung dar, wie es die SchülerInnen wahrnehmen. Die Farben Gelb, Blau und Grün stehen für den Blick über die Brücke in Richtung Düssel. Gelb steht für die Sonne, Blau für das Wasser der Düssel und Grün für die Bäume entlang der Düssel.

Alle Farben zusammen mischen sich zu einem ungleichmäßigen Farbteppich zusammen, welcher durch Linien durchzogen wird. Die Linien stellen fiktiv das Straßennetz Düsseldorfs dar.

Nach der Teilnahme am Wettbewerb erhielten wir zu unserer großen Freude den Auftrag die Brücke tatsächlich gemäß unserer Vorlage umzugestalten.

Für die farbliche Ausgestaltung haben wir eine Schwammtechnik verwendet, bei der alle Schüler die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen. Die Farben Gelb und Blau wurden mit einem Schwamm auf die gesamte Fläche aufgetragen und ergaben als Folge der Durchmischung einen fließenden Farbverlauf, der durch die die klaren Linien durchbrochen wird. So entstand das Bild der Straßen durch die Natur.

(siehe Bild: Nachher)

Erfahrungen/Erfolge:

Dieses Projekt kann soziale und gestalterische Erfolge verbuchen:

Auf der sozial- emotionalen Ebenen ergab sich ein Zugewinn durch die Stärkung der Klassengemeinschaft. Aus vielen Einzelkämpfern wurde ein Team. Die Schüler unterstützten sich gegenseitig, übernahmen Verantwortung und wuchsen zusammen. Alle Beteiligten waren sichtlich stolz und haben einen Schritt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung getan.

Gewürdigt wurde die Gruppe durch die Besichtigung der fertigen Brücke durch die ganze Schulgemeinschaft.

Der große gestalterische Erfolg ist nun ganz real auf der Brücke über die Düssel sichtbar!

So konnten die Schüler das öffentliche Umfeld ihrer Schule gestalten und das Stadtbild durch ihre Arbeit bereichern.

**Partner: -** Bezirksvertretung Gerresheim – sie hat die Realisierung möglich gemacht und

organisatorische Hilfe zur Verfügung gestellt.

- Wir danken unserem ehemaligen Schulleiter Herrn Wolfgang Reif, für das

Engagement bei der Planung und Umsetzung.

**Projektleitung:** Charlotte Bugdoll (Tischlerin und Produktdesignerin mit

Dozententätigkeiten an Jugendkunstschule sowie Förderschule GE)

**Mitwirkende Lehrerinnen:** Sabine Vollmar- Wunder, Silke Pfromm